

Neue Purpuricenus-Arten,

vorgelegt in der „Gesellschaft für Botanik & Zoologie“ zu Dresden
am 12. October 1871.

Vor einiger Zeit war Herr Fetting so freundlich, mir einen Purpuricenus zu überlassen, welcher, aus Portugal stammend, nur in zwei Exemplaren bekannt sein sollte. Ein drittes Exemplar fand derselbe im Berliner Museum und dies bestimmt mich, das Thier hiermit zu publiciren und nach Herrn W. Fetting zu benennen:

Purpuricenus *Fettingi. *Elongatus, niger, opacus, obscure tomentosus; thorace lateribus punctulatis medio angulatis, ad basin subangustatis, disco dense cribrato-punctato, plaga angusta nitida; elytris nigris, nigro-tomentosis, plaga obliqua laterali ochracea, basi usque medium profunde punctatis, postice ruguloso-punctulatis.* — Long.: 17 mm., lat.: 5½ mm.

Hab.: Lusitania.

Purpuricenus Hellwigi Mus. Berol.

Etwas schmaler als P. Koehleri L., das Halsschild ist jedoch länger und vorn gleichbreit. Der schräge gelbe Fleck auf den Flügeldecken beginnt am Schildchen, verbreitet sich über die Schultern und den Rand der Flügeldecken bis zu drei Viertel der Länge derselben, ähnelt daher dem des P. humeralis F., nur dass er länger und gelb ist.

Eine andere Art ist vielleicht nur Varietät von P. dalmatinus St.; die weissliche Behaarung, die viel stärker punktirten Beine sowie die glänzenden Flügeldecken sprechen aber mehr für die Selbstständigkeit des

P. *Nicocles. *Niger, subnitidus, punctulatus, albido-villosus; thorace post medium utrinque profunde exciso, supra punctulato, ochraceo, disco bipunctato, basi triplagiato; elytris*

subnitidis, pallidis, disperse punctulatis, basi nigris, punctatis, disco plaga minuta transversa punctoque post medium nigris. — Long.: 14 mm., lat.: 5 mm.

Hab.: Cyprus. (Aus Lederer's Sammlung.)

Die Flügeldecken tragen in jedem Punkte ein niederliegendes, schwer zu sehendes dunkles Härchen.

P. *bilunatus. *Elongatus, punctulatus, subtus obscure tomentosus; thorace plus minusve elytrorum plaga media semirobundata cinnabarinis; thorace subgloboso, vix angulato, punctato, medio longitudinaliter nitido; elytris ad basin profunde punctatis, postice nigro-sericeis; abdomen nitidum, vix punctulatum in femina ochraceo-barbatum.* — Long.: ♀ 16½ mm., lat.: 5⅓ mm.; ♂ long.: 12 mm., lat.: 3½ mm.

Nach Angabe des Hrn. Parreyss von der Insel Cypern. (Aus Lederer's Sammlung.)

Bei dem vorliegenden Weibchen ist das ganze Halsschild roth, der rothe Fleck auf den Flügeldecken beginnt unter der Schulter und verbreitet sich halbkreisförmig nach der Naht und von da nach der Mitte des Flügeldeckenrandes und über denselben, wie beim Männchen, dessen Fleck jedoch kürzer ist. Das Halsschild des Männchens ist nach vorn oben dreilappig roth gezeichnet, mit einem schwarzen Punkte jederseits der Basis. Die Fühler des Weibchens sind kurz und kräftig.

P. *brasiliensis. *Valde elongatus, opacus, niger, dense punctulatus, griseo-pubescentis; thorace subelongato, antice leviter constricto, lateribus post medium acuminatis, ad basin angustatis, basi marginata, supra lateribusque cinnabarinis, ante scutellum macula elongata nigra; elytris cinnabarinis, macula discoidali elongata nigra; pedibus gracilibus.* — Long.: 10½ mm., lat.: 3⅓ mm.

Hab.: Brasilia.

Aus Tischbein's Samml., wahrscheinlich von St. Leopold.

Während bei obenbeschriebenen Arten das Schildchen länger als breit ist, so ist dasselbe bei P. brasiliensis breiter als lang.